

Die augusteische Zeit

Unter Kaiser Augustus erlebte die Wirtschaft Roms und des Mittelmeerraumes einen Aufschwung.

Die Hauptstadt wurde neu gestaltet. Augustus ließ u. a. das **Forum Augusti** und zahlreiche **Tempel** erbauen. Sein Berater **Agrippa** errichtete auf eigene Kosten Straßen, Aquädukte und Tempel.



Das Bild zeigt ein Modell des Augustusforums: Kaiser Augustus ließ das Forum Romanum erweitern und sein Forum, das Forum Augusti, errichten. Ein prächtiger Tempel für Mars Ultor (für den Kriegsgott Mars als Rachegott) erinnerte daran, dass er den Mord an Julius Cäsar gerächt und den Bürgerkrieg beendet hatte.

Dichter, die Gewalt, Flucht, Rechtlosigkeit und Not während des Bürgerkrieges erlebt hatten, rühmten die lange Friedenszeit unter Augustus als **Goldenes Zeitalter**.

Augustus ließ eine öffentliche **Bibliothek** in Rom errichten.

Schriftsteller stellten vor geladenem Publikum ihre Werke vor.

Mäzenas, ein wichtiger politischer Berater des Kaisers, förderte Dichter wie **Vergil** und **Horaz**. (Ein Mäzen ist bis heute ein Mensch, der Kunst fördert.)

Der Dichter **Ovid**, der ebenfalls zur Zeit des Kaisers Augustus lebte, wurde durch seine Gedichte zum Thema Liebe berühmt. Sein erster Förderer war **Messalla Corvinus**, ein General des Kaisers.

Dessen Nichte **Sulpicia die Ältere** wurde vermutlich von den Dichtern, mit denen ihr Onkel bekannt war, selbst zum Dichten angeregt.

→ Eines ihrer Gedichte findest du als Vergleichstext zu Text B.

DE DIE NATALI¹

Fabias Vater liebt das Leben auf dem Land. Fabia ist davon aber nicht begeistert und schreibt ihrer Freundin Gaia einen Brief.

- 1 A) Fabia^a Gaiae^b amicae suaे salutem dicit.
 2 Pater nos^c ex urbe duxit, quod villam² novam nobis
 3 monstrare voluit. Iter brevius fuit, villa² modestior est.
 4 Hic nonnullos dies mirā concordiā egimus. Sed otium³
 5 non tam iucundum fuit. Ergo a patre libros petivi.
 6 Libros prudentissimos poëtae cuiusdam mihi dedit et
 7 me docuit: „Lege, vitae disce et pracepta memorīa
 8 tene!“
 9 Quamquam maximo studio gaudioque laborabam,
 10 tamen tristissima eram. Nam dies natalis¹ meus
 11 appropinquat, quem hīc sine te, carissima Gaia, agere
 12 debo. Vale!

B) WiT: Versuche, den Text anhand der Arbeitsaufgaben aus dem Anhang zu erschließen.

Fabia schreibt wieder einen Brief.

- 13 Fabia^a Gaiae^b suaē salutem dicit.
 14 Noli dolere! Spes mihi certissima est: Mox Romae sum.
 15 Nam fortis prudentiorque fui; ad patrem accessi et
 16 sermonem de donis coepi; aliquando ex eo quaesivi:
 17 „Licetne mihi diem natalem¹ Romae agere?“
 18 Postremo pater consilium optimum cepit. Tale donum
 19 mihi donavit, quale petebam: Mihi licet diem natalem¹
 20 tecum et cum amicis in urbe celebrare.
 21 Patri magnam gratiam egi. Vale!

1 natalis, -e: Geburts-
 2 villa, -ae f.: Landhaus
 3 otium, -i n.: hier: das Nichtstun

a Fabia, -ae f.: Fabia (eine Freundin Gaias)

b Gaia, -ae f.: Gaia (eine Freundin Fabias)

c Gemeint ist ein Teil der Familie, der nicht näher beschrieben wird.

WiT und zusätzliche Aufgaben zum Text:
siehe Seite 121f.

Aufgaben

1) Verfasse aus deiner Sicht einen Brief in deutscher Sprache als Antwort auf den Text A. Gehe auf drei Inhalte des Textes ein.

2a) Im Text A erfahren wir, dass Fabia von ihrem Vater Bücher mit Lebensweisheiten erhalten hat (Z. 6f.). Das Bild rechts passt zu einer davon: *Omnia vincit amor*.

Ordne die Gegenstände auf dem Bild (Musikinstrumente, Globus, Rüstung, Waffen, Gemälde) und die Tiere den folgenden Lebensbereichen zu:

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kunst | <input type="checkbox"/> Krieg |
| <input type="checkbox"/> Wissenschaft | <input type="checkbox"/> Freizeit |

2b) Erkläre in wenigen Worten, warum Amor auf einem Haufen von Gegenständen in der Haltung eines Siegers dargestellt ist. Würdest du auf dem Bild noch einen Gegenstand ergänzen?

<i>salutem dicere</i> (+ Dat.)	grüßen	<i>Grußformel im Brief</i>
<i>velle, vōlō, vōluī, -</i>	wollen	
<i>iter, itineris n.</i>	Reise, Weg	<i>iter facere: reisen, marschieren</i>
<i>modestus, -a, -um</i>	bescheiden	<i>Wortfamilie: modus</i>
<i>concórdia, -ae f.</i>	die Eintracht, die Harmonie	
<i>tam</i>	so	
<i>ergō</i>	also, deshalb	
<i>liber, -brī m.</i>	das Buch	
<i>prūdens, -entis</i>	klug	
<i>quīdam, quaedam, quoddam, cuiusdam, cuidam</i>	ein (gewisser), Pl.: manche, einige	<i>Der erste Teil des Wortes wird wie qui, quae, quod dekliniert.</i>
<i>docēre, -eō, -uī, doctum</i>	lehren, unterrichten	<i>vgl. dozieren, Dozent, Doktor</i>
<i>légere, -ō, lēgī, lēctum</i>	lesen, sammeln	<i>vgl. Lektüre</i>
<i>praeceptum, -ī n.</i>	die Lehre, die Weisung	<i>Wortfamilie: capere</i>
<i>labōrare, -ō, -āvī, -ātum</i>	sich anstrengen, arbeiten	<i>vgl. laborieren, Labor</i>
<i>nōlle, nōlō, nōluī, -</i>	nicht wollen	
<i>spēs, -ei f.</i>	die Hoffnung	
<i>accēdere, -ō, -cessī, -cessum</i>	dazukommen, herantreten	<i>vgl. engl. access</i>
<i>sermō, -ōnis m.</i>	das Gespräch	
<i>quandō = aliquandō</i>	(irgend)wann, einmal	
<i>tālis, -e ... quālis, -e</i>	so (beschaffen) ... wie	<i>vgl. Qualität</i>
<i>grātia, -ae f.</i>	der Dank, die Gnade	
<i>grātiām/grātiās agere</i>	Dank sagen, danken	magnam gratiam agere = sehr danken
Lernvokabel des Aufgabenteils:		
<i>affirmāre, -ō, -āvī, -ātum</i>	versichern, bekräftigen	<i>vgl. Firmung, Konfirmation</i>
<i>uter, utra, utrum, Gen. -īus, Dat. -ī</i>	wer von beiden	
<i>versus, -ūs m.</i>	der Vers	
<i>cánere, -ō, cécinī, cantātum</i>	singen	<i>Wortfamilie: carmen</i>
<i>facilis, -e</i>	leicht	<i>(facilis: „machbar“) Wortfamilie: facere</i>
<i>superbus, -a, -um</i>	stolz, hochmütig	
<i>occidere, -ō, -cidī, -</i>	untergehen, fallen	<i>vgl. Okzident (der Westen im Vergleich zum Orient)</i>
<i>memoriā tenere: im Gedächtnis behalten</i>		

Bibliotheken

Die ersten Buchsammlungen kamen vermutlich als Kriegsbeute nach Rom. Zur Zeit Ciceros war es schon üblich geworden, dass reiche und gebildete Römer eine private Bibliothek besaßen. Kaiser Augustus ließ eine prunkvolle öffentliche Bibliothek erbauen. Statuen von Schriftstellern und Rednern schmückten die Räume. Es gab zwei Lesesäle, einen für griechische und einen für lateinische Bücher (in der Form von Schriftrollen).



Amor
vincit
omnia

Omnia¹ vincit amor

Vergil beschreibt einen Dichterkollegen, der sich von seiner unglücklichen Liebe ablenken will, zuletzt aber zur Einsicht kommt: Omnia vincit amor. (Liebe besiegt alles.)

Im Mittelalter waren diese Worte Vergils als Motto bei Rittern, Dichtern und Sängern beliebt. Noch heute sind sie als (abwaschbare) Tattoos, als Wahlsprüche im Internet und auf Wappen zu sehen.

Oft ist – wie beim Bild links – die Reihenfolge der Wörter vertauscht.

1 omnia (Akk. Pl. n.): alles

Die **Grundstufe** heißt Positiv. In der Grundstufe zeigt sich der Wortstamm:

Wortstamm = Genetiv Singular minus Endung. Bsp.: alt(i) – pulchr(i) – fort(is)

Komparativ (Mehrstufe = 1. Steigerungsstufe)

Der **Komparativ** wird bei allen Adjektiven gleich gebildet und nach der dritten Deklination abgewandelt:

Den Komparativ erkennst du an der Endung **-ior, -ius**, Gen. **-ioris** ...

Bsp.: alt**ior, -ius**; pulchr**ior, -ius**; nobil**ior, -ius** (Wortstamm + Endung)

Übersetzung des Komparatifs: domus **pulchrior** ...: ein **schöneres/ (all)zu schönes/ ziemlich schönes** Haus ...

Superlativ (Meiststufe = 2. Steigerungsstufe)

Alle Superlativs deklinieren nach der a- und o-Deklination.

Den Superlativ erkennst du an der Endung „**-issimus**“, „**-errimus**“ oder „**-illimus**“

Bsp.: alt**issimus**, audac**issimus**, nobil**issimus**, prudent**issimus**, liberr**imus**, celerr**imus**, facill**imus**, simill**imus**

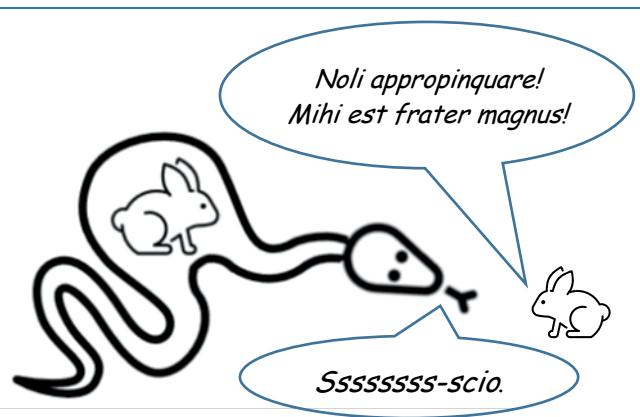
Übersetzung des Superlativs: domus **altissima** ...: das **höchste** Haus .../ ein **sehr hohes** Haus ...

Unregelmäßige Steigerung (Zusammenfassung)

Grundstufe (= Positiv)	Komparativ (= Mehrstufe)	Superlativ (= Meiststufe)
magnus, -a, -um <i>groß</i>	maior, maius <i>größer</i>	maximus, -a, -um <i>der/die/das größte</i>
parvus, -a, -um <i>klein</i>	minor, minus <i>kleiner</i>	minimus, -a, -um <i>der/die/das kleinste</i>
bonus, -a, -um <i>gut</i>	melior, melius <i>besser</i>	optimus, -a, -um <i>der/die/das beste</i>
malus, -a, -um <i>schlecht</i>	peior, peius <i>schlechter</i>	pessimus, -a, -um <i>der/die/das schlechteste</i>
multum <i>viel</i>	plus, pluris n. <i>mehr</i>	plurimum <i>am meisten</i>
multi, -ae, -a <i>viele</i>	plures, plura, Gen. plurium	plurimi, -ae, -a <i>die meisten</i>

Unregelmäßige Verben: **velle** – „wollen“, **nolle** – „nicht wollen“

	Präsens: unregelmäßig		
Infinitiv	velle	nolle	(nicht) wollen
1. P. Sing.	vólo	nólo	ich will (nicht)
2. P. Sing.	vis	non vis	du willst (nicht)
3. P. Sing.	vult	non vult	er/sie/es will (nicht)
1. P. Plur.	vólumus	nólumus	wir wollen (nicht)
2. P. Plur.	vúltis	non vúltis	ihr wollt (nicht)
3. P. Plur.	vólunt	nólunt	sie wollen (nicht)
Imperativ 2. P. Sing.	---	nól!	---
Imperativ 2. P. Plur.	---	nolít!	---



Verbot: **noli/ nolite** + Infinitiv

Mit den Imperativen noli und nolite wird das Verbot gebildet (= Verneinung des Imperativs/Befehls). *Beispiele:*

Noli dubitare! Zögere nicht! – **Nolite dubitare!** Zögert nicht!

Noli redire! Kehre nicht zurück! – **Nolite redire!** Kehrt nicht zurück!

1) Grundstufe, Komparativ oder Superlativ? Bestimme:

- a) crudelius, b) ingens, c) iustissimus, d) pulcherrima, e) avidior.

2) Übersetze und beachte dabei den Superlativ:

- a) Hic est vir pauperrimus.
 b) Gaudium erat maximum.
 c) Pueri tempore brevissimo librum legerunt.
 d) Ducem **superbissimum** vidimus.
 e) Nuntios modestissimos audis.

3) Übersetze und beachte dabei den Komparativ:

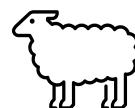
- a) Hoc templum altius est.
 b) Quae patria pulchrior est?
 c) Id est donum peius.
 d) Poëtas meliores audivimus.
 e) **Versus** similiores **cecinit**.

De carmine optimo

... pulchriore
amore
amo te,
fortissime,
prudentissime,
nobilissime!



Bähbäh!*Bähbäh!



* Bähbäh: Baby

4) Wähle das passende Wort aus und übersetze:

- | | |
|--|--|
| a) <i>Forte/ Fortiores/ Fortissimus</i> quam illi fuitis. | d) <i>Doletis, si meliora/ peiora</i> verba auditis. |
| b) <i>Ille audacissimi/ audacissimos/ audacissimus</i> est. | e) <i>Prudentissimi libros plures/ peiores</i> legunt. |
| c) <i>Celerrimus/ Celerrimi/ Celerrimas</i> dona acceperunt. | f) <i>Donis maioribus/ minoribus</i> gaudeo. |

5) Ratschläge vor einer Geburtstagsparty

Übersetze die folgenden Ratschläge und beurteile sie auf ihre Brauchbarkeit.



- | | | | |
|--|--|--|--|
| a) Corpus aquā lava! (lavare, -o, lavi, laatum: waschen) | | | |
| b) Noli ad homines appropinquare, si malus odor oris tibi est! (os, oris n.: Mund; odor, -oris m.: Geruch) | | | |
| c) Noli ridere, si dentes pulchri non sunt! (dens, dentis m.: Zahn) | | | |
| d) Noli libros malos donare! | | | |
| e) Noli prima venire ad cenam! | | | |
| f) Minus ede, quam edere potes! | | | |

6) Übersetze: **De dono**: Was sagst du, wenn du ein Geschenk übergibst? Vergib für die folgenden Sätze jeweils genau einmal die Schulnoten 1 bis 5.

- | | |
|--|-------|
| a) Donum meum optimum est. Affirmo : Optimum. | Note: |
| b) Duos libros mecum habeo, brevissimum et crassum librum. Utrum librum vis? (crassus, -a, -um: dick) | Note: |
| c) Versus pulcherrimos tibi canere possum. | Note: |
| d) Eum librum tibi emi, quamquam facillimum non erat. | Note: |
| e) Donum meum modestissimum est. | Note: |



Memory: „kleine“ (= unveränderliche) Wörter – mit Kreativauftrag: Wörter im Kontext

Die Großstadt Rom

Die Stadt Rom war unter Kaiser Augustus schon zu einer Millionenstadt geworden. Aber bereits unter Julius Cäsar stellte sich eine praktische Frage: Wie konnte die wachsende Bevölkerung Roms versorgt werden? Tagsüber kam es immer wieder zu Verkehrsstaus in den engen Gassen. Cäsar reagierte darauf mit einem Tagfahrverbot für Lastwagen, sodass diese bei Nacht fahren mussten. Der Lärm der Räder und der Zugtiere raubte aber so manchem Römer Schlaf und Nerven. → Text

Versorgung

Die Römer hatten noch keine Supermärkte, aber sehr wohl Großhändler, Großmärkte und Markthallen: Die verschiedenen Foren (= Marktplätze) Roms sind als Vieh-, Gemüse- und Fischmarkt bekannt. Weinhändler hatten sogar einen eigenen Weinhafen.

Sicherheit

Da Rom nachts nicht beleuchtet war, wurde die Kriminalität ein Problem. Augustus ging entschieden dagegen vor: Er führte militärisch organisierte Stadtkohorten und Nachtwächter ein und ließ das Volk von Geheimpolizisten überwachen.

Berufe

Aus lateinischen Inschriften lassen sich über 500 Berufe ablesen. Goldschmiede, Silberschmiede, Friseure, Sandalenmacher und Buchhändler sind nur einige Beispiele. Die meisten von ihnen arbeiteten in kleinen Verkaufsläden. In Städten wurden ganze Viertel oder Straßenzüge nach Berufsgruppen benannt. So wie heute gab es Schuster-, Färber-, Schneidergassen usw. Für den Straßen- und Häuserbau brauchte man Arbeiter und Baumeister.



Tretkran

Arbeiter setzten das Tretrad in Bewegung, indem sie im Rad in die passende Richtung gingen.

DE VITA URBANA

Die Großstadt Rom kommt tagsüber, aber auch nachts nicht zur Ruhe.

- 1 Decimus^a Sextusque^b amici media **nocte**, ut mos eorum
- 2 erat, domos¹ ibant. De vita urbana **disputare** solebant.
- 3 Quam vitam uterque diligebat. Sextus^b Circum^c
- 4 Maximum^c amphitheatrumque² multo **magis** quam
- 5 thermae³ laudabat, Decimus theatrum⁴ **iucundius**
- 6 putabat.
- 7 Quadam nocte magnam vocem viri **procul** audiverunt:
- 8 „Sum poëta dilectus. Clamorem⁵ urbis **vix** fero!”
- 9 **Femina clariore** voce clamavit: „Clamorem⁵ si vix fers,
- 10 noli clamare, dilecte Aule^d! Tace!”
- 11 Poëta voce maiore mala verba dixit.
- 12 Femina respondit: „Noli iniuriam facere, Aule^d! Tua
- 13 verba **recta** non sunt.”
- 14 Amici ridentes transierunt. Decimus^a dixit: „Amici mei,
- 15 inter eos **medici** et magistri, hac in insula esse
- 16 voluerunt. – Dictum, factum: Nunc hic libenter **vivunt**,
- 17 quamquam cubicula⁶ parva sunt. Nam varietatem⁷
- 18 hominum amant.
- 19 Sed cubicula⁶ summa huius insulae **incendio** paene
- 20 **deleta sunt.**”
- 21 Sextus^b respondit: „Scio. De eo incendio saepe
- 22 narratum est. Pars huius insulae **ruit**. Quae pars brevi
- 23 tempore, sed non bene renovata⁸ est⁸. Adhuc pericula
- 24 **imminent**. Tegulae⁹ nonnumquam in **viam** cadunt.”
- 25 „Haec pericula cognovi!”, Decimus^a dixit: „**Nuper** due
- 26 amicae tegulis⁹ paene necatae sunt.”

→ Fortsetzung: Aufgabe 5

-
- 1 domos: nach Hause
 2 amphitheatre, -i n.: das Amphitheater
 3 thermae, -arum f.: die Therme(n)
 4 theatrum, -i n.: das Theater
 5 clamor, -oris m.: der Lärm
 6 cubiculum, -i n.: das Zimmer
 7 varietas, -atis f.: Vielfalt
 8 renovare, -o, -avi, -atum: wiederherstellen
 9 tegula, -ae f.: der (Dach)Ziegel
-

**Aufgaben zum Text:
siehe Seite 123**

a Decimus, -i m.: Decimus (Freund des Sextus)

b Sextus, -i m.: Sextus

c Circus (-i) Maximus (-i) m.: Circus Maximus (größte Rennbahn in Rom)

d Aulus, -i m.: Aulus (ein Dichter)



1) Ordne die vier Überschriften richtig:

- a) Der Dichter – b) Beinahe ein Unglück – c) Übliche Gespräche – d) Das Miethaus
- 2) Welche Vor- und Nachteile des Lebens im antiken Rom werden im Lektionstext beschrieben?

Vocabularium

Wortschatzarbeit

<i>urbānus, -a, -um</i>	städtisch, Stadt-	Wortfamilie: <i>urbs</i>
<i>nox, noctis (-ium) f.</i>	die Nacht	vgl. <i>Nocturno</i>
<i>disputāre, -ō, -āvī, -ātum</i>	erörtern, diskutieren	vgl. <i>Disput</i>
<i>magis</i>	mehr	
<i>iūcundus, -a, -um</i>	erfreulich, angenehm	
<i>procul</i>	fern	
<i>vix</i>	kaum, mit Mühe	
<i>fēmina, -ae f.</i>	die Frau	vgl. <i>feminin</i>
<i>clārus, -a, -um</i>	klar, hell, berühmt	
<i>rēctus, -a, -um</i>	richtig	vgl. <i>Rektor, direkt</i>
<i>mēdicus, -ī m.</i>	der Arzt	vgl. <i>Medizin</i>
<i>vīvere, -ō, vīxī, –</i>	leben	Wortfamilie: <i>vita</i>
<i>incéndium, -ī n.</i>	der Brand	vgl. <i>anzünden</i>
<i>paene</i>	beinahe, fast	
<i>rūere, -ō, ruī, rutum</i>	(ein)stürzen, eilen	
<i>imminēre, -eō, –</i>	drohen	
<i>via, -ae f.</i>	die Straße	vgl. <i>Viadukt</i>
<i>nūper</i>	neulich	

Lernvokabel des Grammatik- und Aufgabenteils:

<i>labor, -ōris m.</i>	die Anstrengung, die Arbeit	Wortfamilie: <i>laborare, vgl. Labor</i>
<i>forma, -ae f.</i>	die Gestalt, die Form	
<i>praeter (+ Akk.)</i>	außer, außen ... an	
<i>caedēs, -is (-ium) f.</i>	der Mord	
<i>miser, -era, -erum</i>	arm, beklagenswert	
<i>tristis, -e</i>	traurig, ernst	vgl. <i>trist</i>
<i>rūsticus, -a, -um</i>	ländlich, Land-	vgl. <i>rustikal</i>
<i>aeger, -gra, -grum</i>	krank	

3) Welche Vor- und Nachteile hat deiner Meinung nach das Leben in einer modernen Stadt?

4) RECHERCHE

Miethaus (*insula*): Recherchiere zum Baumaterial der obersten Stockwerke, zur Ausstattung (Wasserleitung, Toilette, Bad, Küche), zur Nutzung des Erdgeschosses, zur Feuergefahr.

Dictum, factum.

Wie würdest du dieses Wortpaar (passive Perfekt-partizipien) möglichst kurz übersetzen?

Iucundi acti labores

Das Sprichwort ist noch heute gültig.
Seine Kürze können wir aber nicht nachahmen,
ein Hilfszeitwort muss ergänzt werden:
„Angenehm <sind> getane Arbeiten.“



Hebekräne bei den Römern

Schon bei den Griechen des 6. Jh. v. Chr. wurden Lasten mit Kränen gehoben, die mit Seilrollen ausgestattet waren. (Das Bilddetail zeigt einen sogenannten Flaschenzug mit drei Rollen, bei dem das Seil nur mit einem Drittel der Kraft gezogen werden muss, um die Last zu heben.) Die Römer entwickelten die Kräne weiter. Mit einem simplen Kran (Bild rechts) etwa konnte ein Mann leicht ein Gewicht von ca. 180 kg heben.

Ein Tretkran (Bild links), an dem vier Männer arbeiteten, schaffte bereits 3000 bis 6000 kg.

(Das Tretrad ersetzte dabei die Handgriffe des Krans rechts und hatte eine viel größere Hebelwirkung.)

Mit turmartigen Liften wurden Lasten von mehr als 50 Tonnen in schwindelerregende Höhen gehoben.





Aktiv: Ein Kind hält einen Luftballon.

Passiv: Ein Luftballon wird von einem Kind gehalten.

Beim Passiv steht nicht die Person im Vordergrund, sondern die Handlung.

Perfekt Passiv

Die Bildung des Perfekts Passiv erfolgt in allen Konjugationen gleich:

Partizip Perfekt Passiv + „sum, es ...“

Das Perfekt Passiv **ist zweiteilig:** Es wird mit dem PPP und dem Präsens von „esse“ gebildet. Das PPP ist mit dem Subjekt übereingestimmt und kann daher nur die Endungen -us, -a, -um (Sing.) und -i, -ae, -a (Plur.) haben.

Perfekt Passiv			Beispiele:
Singular	auditus/ audita	sum es est	auditus sum (m.): ich bin gehört worden/ wurde gehört auditae estis (f.): ihr seid gehört worden/ werdet gehört
Plural	auditi/ auditae	sumus estis sunt	verbum auditum est (n.): das Wort ist gehört worden/ wurde gehört

Beispiele:

Equus a te ductus est.

Das Pferd wurde **von** dir geführt.

Equi a te ducti sunt.

Die Pferde wurden **von** dir geführt.

Im Passiv steht die Präposition **a/ab** + Abl. der Person, **von** der die Handlung ausgeführt wird.

Das Partizip wird als Teil des Prädikats mit dem Subjekt in **Fall, Zahl und Geschlecht** übereingestimmt.

Aufgaben

Interaktive Aufgaben

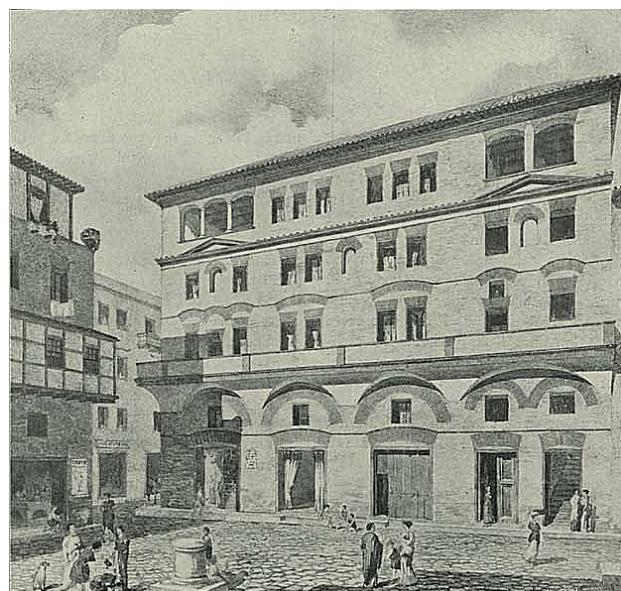
1) Finde den Infinitiv Präsens der folgenden Verben im Vocabularyum.

(Bei einigen Verben sind die ersten **drei** Buchstaben durcheinandergeraten. Finde zuerst das richtige PPP dieser Verben und dann den Infinitiv Präsens.)

a) missum	f) gor-atum
b) mansum	g) dau-itum
c) bah-itum	h) iussum
d) debitum	i) iactum
e) noc-fectum	j) datum

2.1) Übersetze:	2.2) Ergänze beim PPP die passende Endung und übersetze:
a) Fratres dilecti sunt.	a) Frater dilect_____ est.
b) Femina exspectata est.	b) Feminae exspectat_____ sunt.
c) Num exempla disputata sunt?	c) Num exemplum disputat_____ est?
d) Auditae sumus.	d) Audit_____ sum. (fem.)
e) Nonne visus es?	e) Nonne vis_____ estis? (masc.)
f) Quod labores acti sunt, gaudes.	f) Quod labor act_____ est, gaudes.

3) Ordne das passende Prädikat zu und übersetze:	
a) Fuga	I. monitus est.
b) Lucius	II. spectatae sunt.
c) Portae	III. parata est.
d) Praecepta	IV. recitati sunt.
e) Regnum	V. lecta sunt.
f) Versus	VI. deletum est.



Insula (Miethaus), rekonstruiert

4) Übersetze:
a) vocata sum, moniti sumus, clausa est, docti estis
b) Urbs a Romanis servata est.
c) Leges ab hoste neglectae sunt.
d) Natura a nobis deleta est.

5) WiT: Versuche, den Text anhand der Arbeitsaufgaben aus dem Anhang zu erschließen (S. 123f.).

De vita urbana (Fortsetzung): **lucundi sunt acti labores.**

1 Nonnullis diebus post amici eadem via media nocte domos¹ ibant, cum clamorem² maximum audiverunt. Umbras
2 hominis in via viderunt. Paulo post **formas** aliorum hominum videre potuerunt. **Praeter** eas feminam, quae cum
3 Aulo³ illo certaverat⁴, voce clarissima cognoverunt.
4 Quae clamavit: „Hic homo mortuus est Aulus⁵! Estne necatus? **Caedes**ne fuit? Aulus⁵ miser fuit. Ab eo saepe **tristia**
5 verba dicta sunt. Vitam urbanam vix tulit. Vitam **rusticam** pulchriorem putavit. Una res eum Romae tenuit: Quam
6 rem confidere, deinde urbem relinquere voluit. Haec vita miserrima erat. Clamore² urbis maxime dolebat. Nocte vix
7 dormiebat, iam **aeger** fuit! Quamquam dolebat, Aulus⁵ tamen Romae manebat. Non solum aeger, sed saepe iratus
8 erat. Verba eius adhuc audio, vultusque eius adhuc video. Sed miser Aulus⁵ mortuus est!”
9 Alius dixit: „Nonne manum movet? Medicum vocate!” Qui postquam venit, magna voce clamavit: „Locum date!”
10 Lumen⁴ ferebat; appropinquabat et paulo post dixit: „Vivit. lucundi sunt acti labores.”

1 domos: nach Hause

2 clamor, -oris m.: der Lärm

3 certaverat: sie hatte gestritten (Plusquamperfekt)

4 lumen, -inis n.: das Licht

a Aulus, -i m.: Aulus (ein Dichter)

Q Quiz: Perfekt- und Präsensstamm, Perfekt Passiv

Labyrinth

a) Den richtigen Eingang und den richtigen Weg findest du, indem du *Verben* in den angegebenen Formen folgst. Schreibe diese Verben in die Tabelle:

Verbalformen	Verben
Imperativ (Eingang)	
Imperfekt	
Perfekt Aktiv	
Imperfekt	
Perfekt Passiv	
Infinitiv Präsens	
PPP	
Imperfekt	
Perfekt Aktiv	
PPP	
Präsens, 1. Pers. (Ausgang)	

b) Die beiden Lösungswörter setzen sich aus den Großbuchstaben zusammen, an denen du vorüberkommst:

Lösungswort: